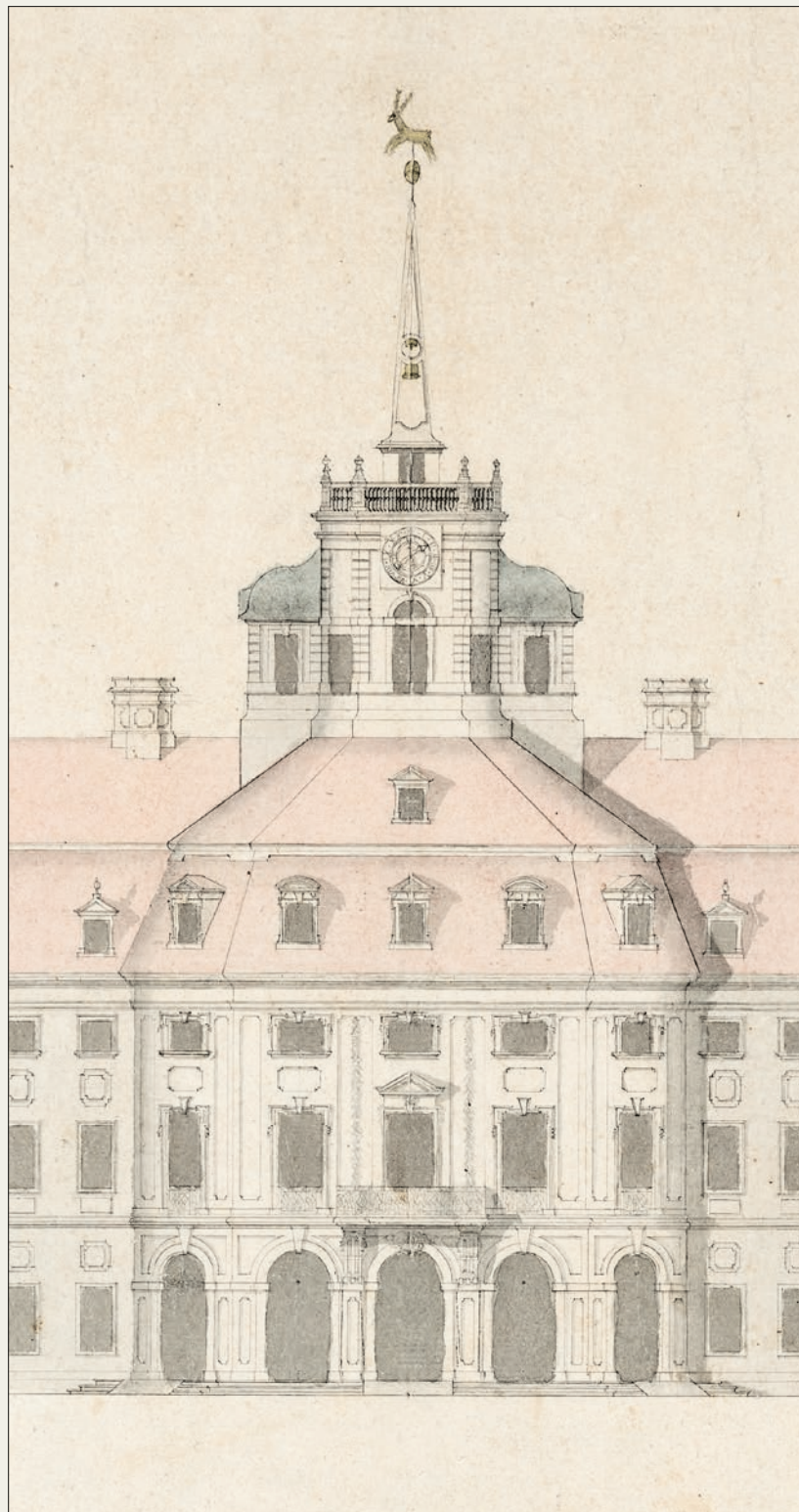
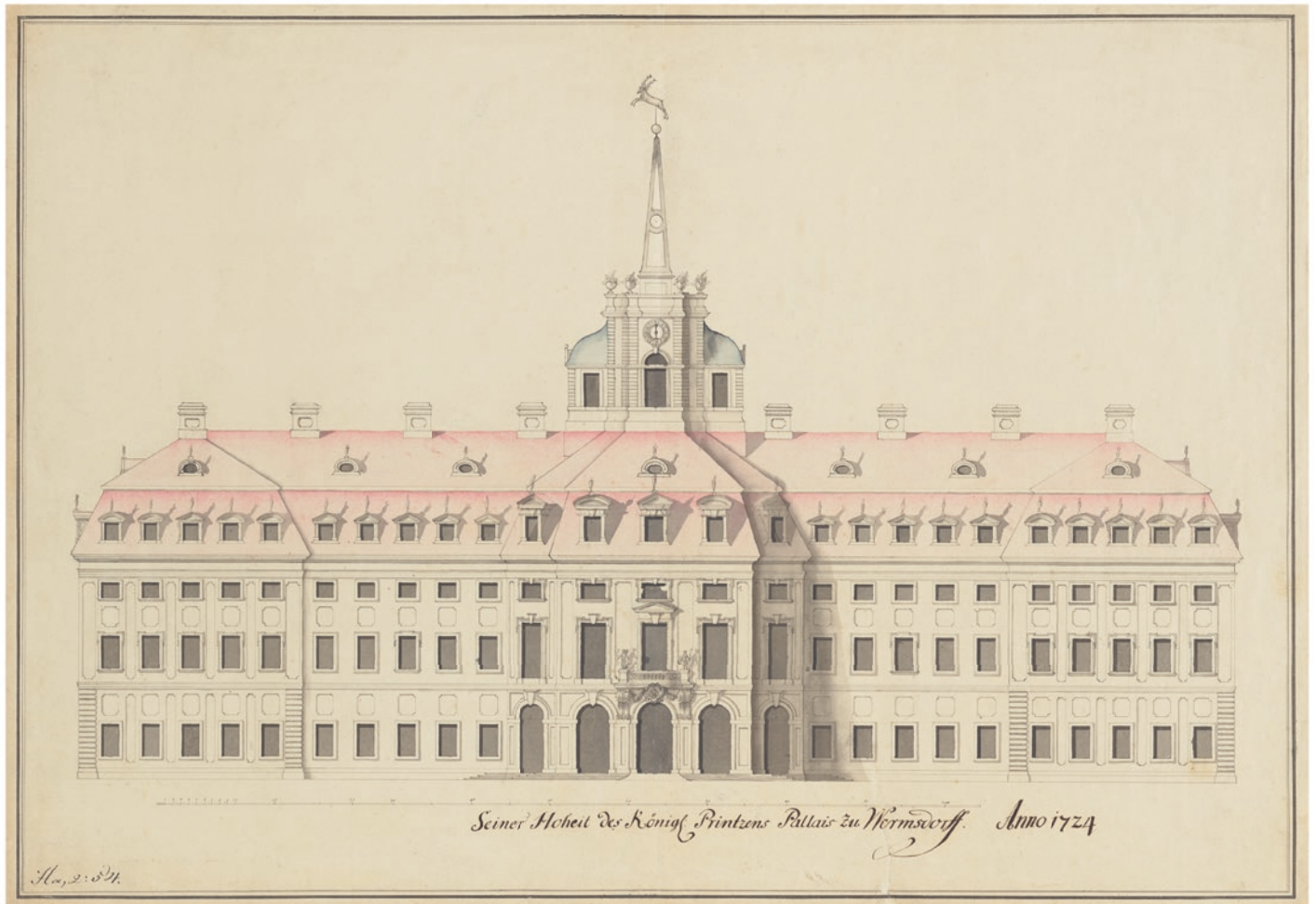


8. Schloss Hubertusburg, 1. Bauphase 1721–1733: Außenbau Hauptpalais





Kat. 8/1

Johann Christoph Naumann

Wermsdorf, Schloss Hubertusburg, 1721–1733

Hauptpalais, ausgeführter Bau, Entwurfsvariante zur Gestaltung der Fassaden und des Dachreiters, Ansicht von Westen, 1724

Bezeichnet: *Seiner Hoheit des Königl. Printzens Pallais zu Wermsdorff. Anno 1724*

Feder, Pinsel und Tusche, laviert in Grau, Rot und Blau;
46,6 × 66,8 cm

Weimar, Klassik Stiftung, Graphische Sammlung,
Inv.-Nr. Reg-2012/4172

Abweichungen von der Ausführung: Detailausbildung von Putzspiegeln und Fensterrahmen; fehlende Fensterverdachungen in den Mittelachsen der Kopfbauten; massive Balkonbrüstung; Ausbildung der oberen Dachgaupen; Schornsteine mit rechteckigem Grundriss; Dachreiter mit geschlossenen Diagonalachsen (vgl. Kat. 8/3, 8/4).



Kat. 8/2

Johann Christoph Naumann

Wermsdorf, Schloss Hubertusburg, 1721–1733

Hauptpalais, Vorentwurf zum Dachreiter,

Ansicht mit zwei Tekturen, um 1724

Grafit, Feder, Pinsel und Tusche, laviert in Schwarz, Grau, Rot, Gelb und Blau;

51 × 36,6 cm

SächsSTA-D, 11373 Kartensammlung des Sächsischen Kriegsarchivs, Fach 12, Nr. 2b

Abweichungen von der Ausführung: geschlossene Diagonalachsen, Plattform mit geschlossener Brüstung, Aufbiegung des Gesimses oberhalb der Uhr, geschlossener Obelisk als Bekrönung; Varianten zur Dachausbildung der seitlichen Anbauten.



Kat. 8/3

Johann Christoph Naumann

Wermisdorf, Schloss Hubertusburg, 1721–1733

Hauptpalais, Entwurfsvariante zum Dachreiter, Ansicht, um 1724

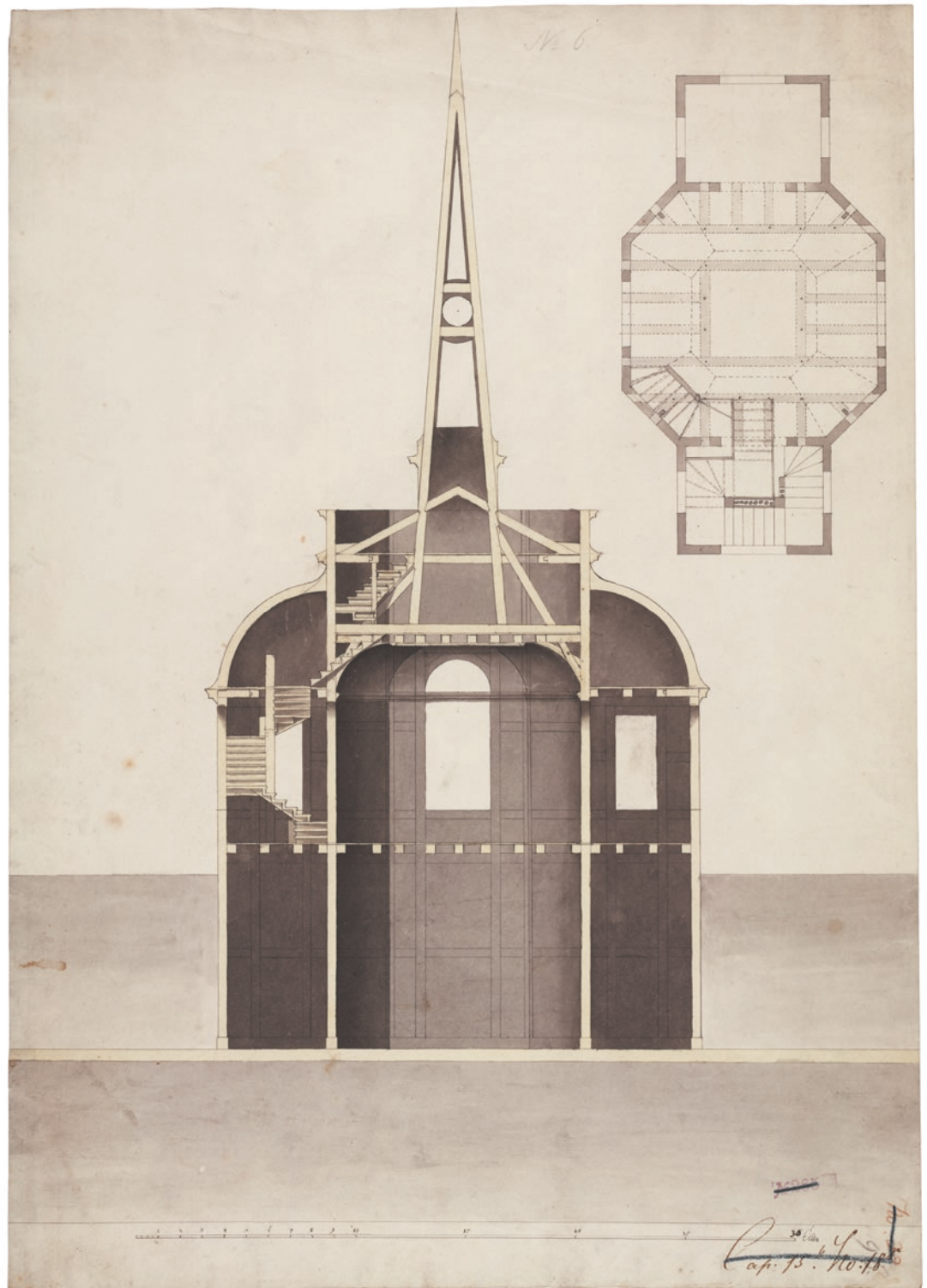
Bezeichnet: *No. 164. / No. 164.*

Feder Pinsel und Tusche, laviert in Grau und Blau;

63,7 × 43,6 cm

LfD, Plansammlung, Inv.-Nr. M 30. B. Bl. 13

Abweichungen von der Ausführung: geschlossene Diagonalachsen, halbkreisförmige Aufsätze oberhalb der seitlichen Fenster, Aufhängung der Glocken in zwei Ebenen. Vgl. Kat. 8/1, 8/4.



Kat. 8/4

Johann Christoph Naumann

Wermsdorf, Schloss Hubertusburg, 1721–1733

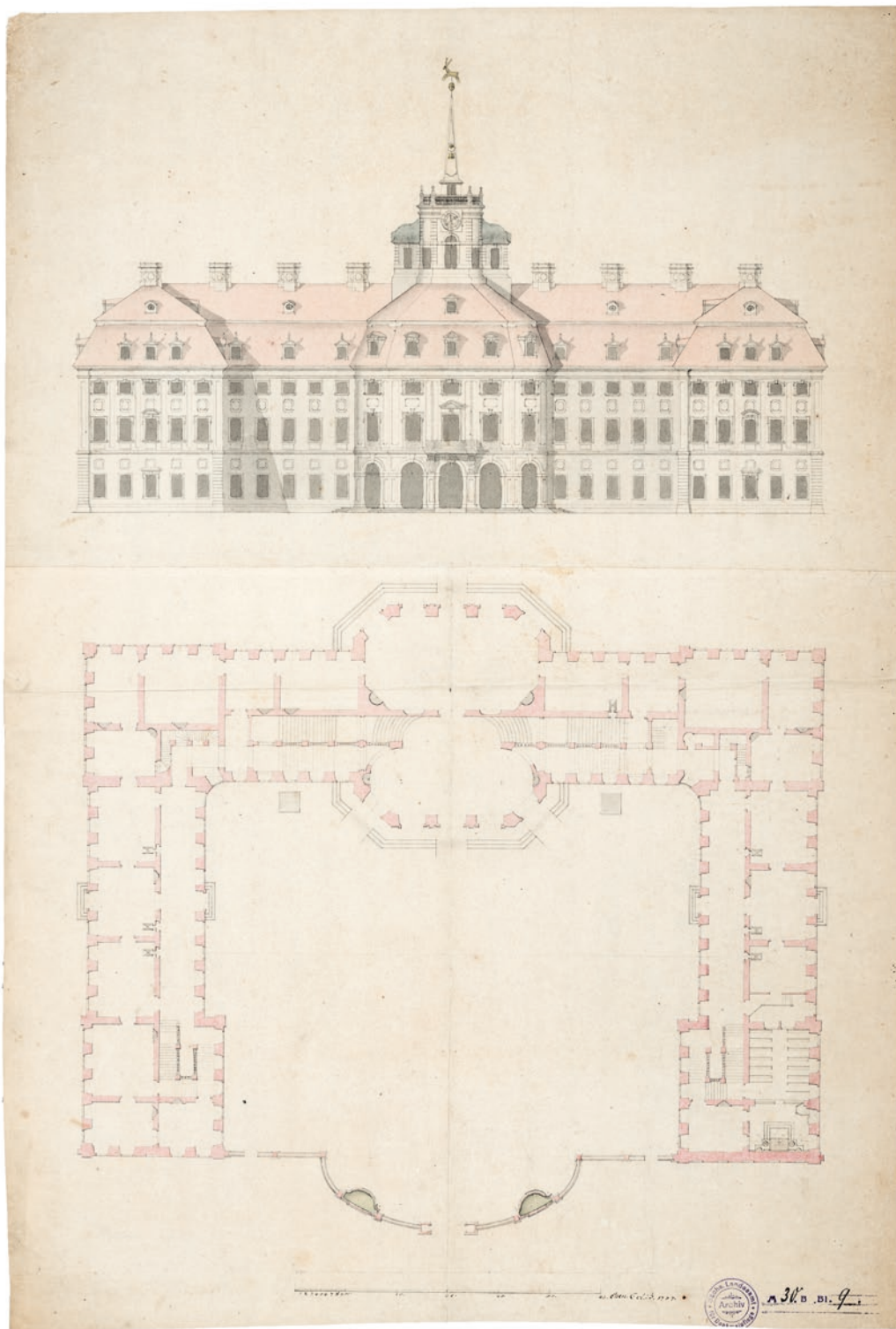
Hauptpalais, Entwurfsvariante zum Dachreiter,

Längsschnitt und Grundriss des Sockelgeschosses, nach 1724

Feder, Pinsel und Tusche, laviert in Grau und Gelb; 52,8 × 37,2 cm

SächsSTA-D, 11373 Kartensammlung des Sächsischen Kriegsarchivs, Fach 12, Nr. 2d

Abweichend von der Ausführung mit geschlossenen Diagonalachsen. Vgl. Kat. 8/1, 8/3.



Kat. 8/5

Johann Christoph Naumann

Wermisdorf, Schloss Hubertusburg, 1721–1733

Hauptpalais, ausgeführter Bau, Grundriss des Erdgeschosses und Ansicht von Osten, nach 1724 oder nach 1730

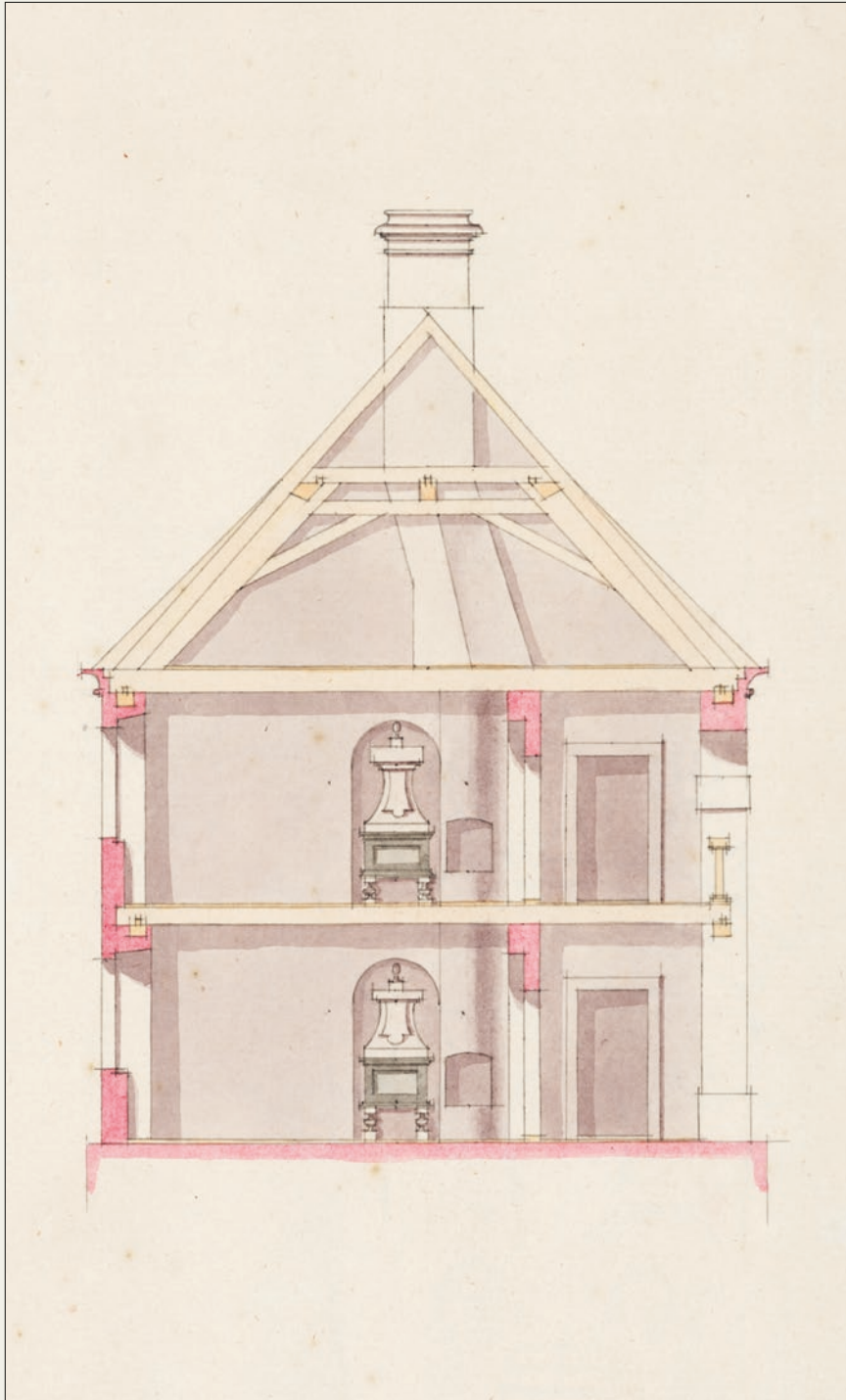
Bezeichnet: C. et. B. 1737.

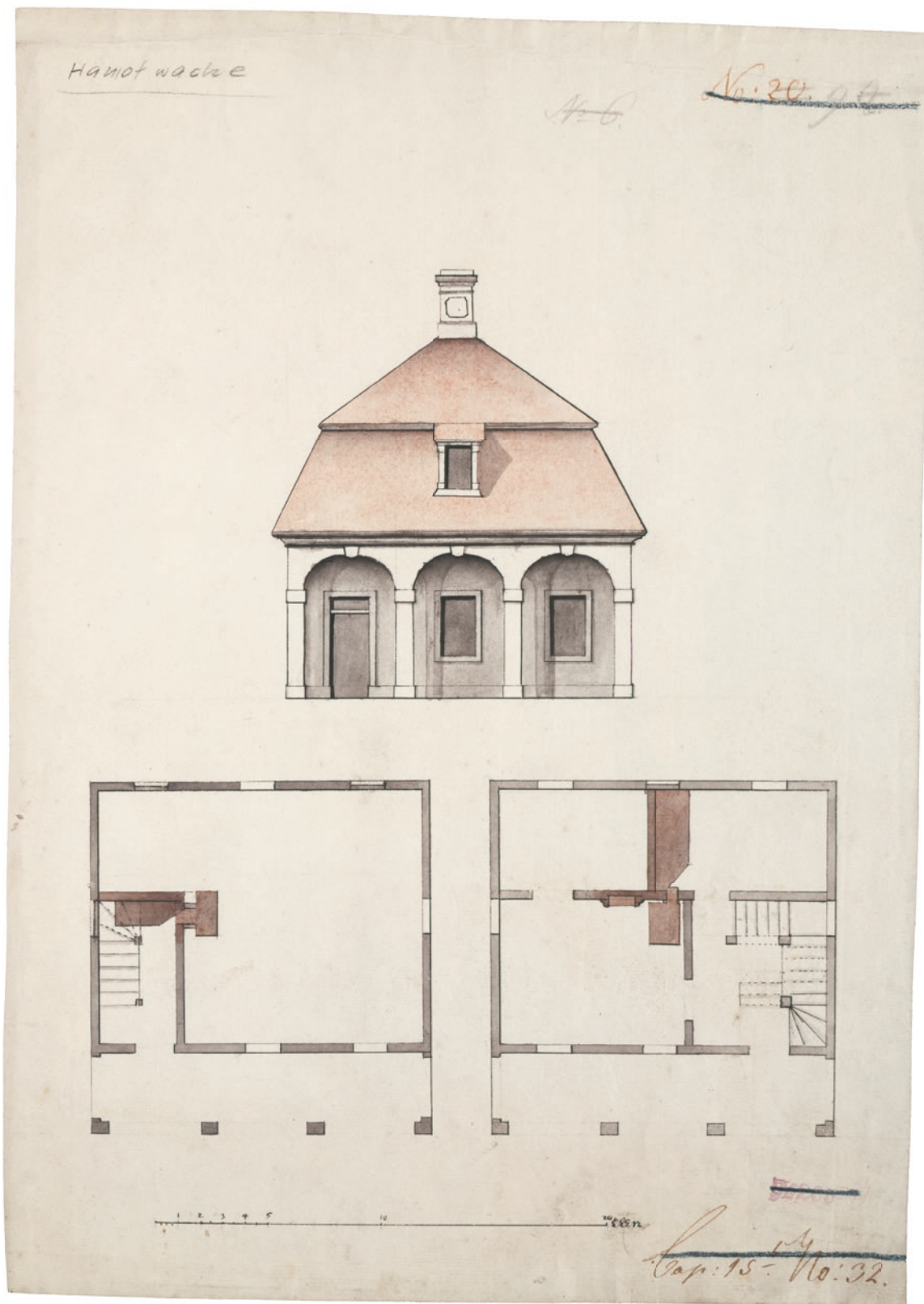
Grafit, Feder Pinsel und Tusche, laviert in Grau und Rot; 52,9 × 89,2 cm

LfD, Plansammlung, Inv.-Nr. M 30. B. Bl. 9

Darstellung des Baues entsprechend der Ausführung mitsamt den nach 1730 ergänzten Brunnenbecken im Ehrenhof.

11. Schloss Hubertusburg, 1. Bauphase 1721–1733: Wachthäuser und Kasernen





Kat. 11/1

Johann Christoph Naumann

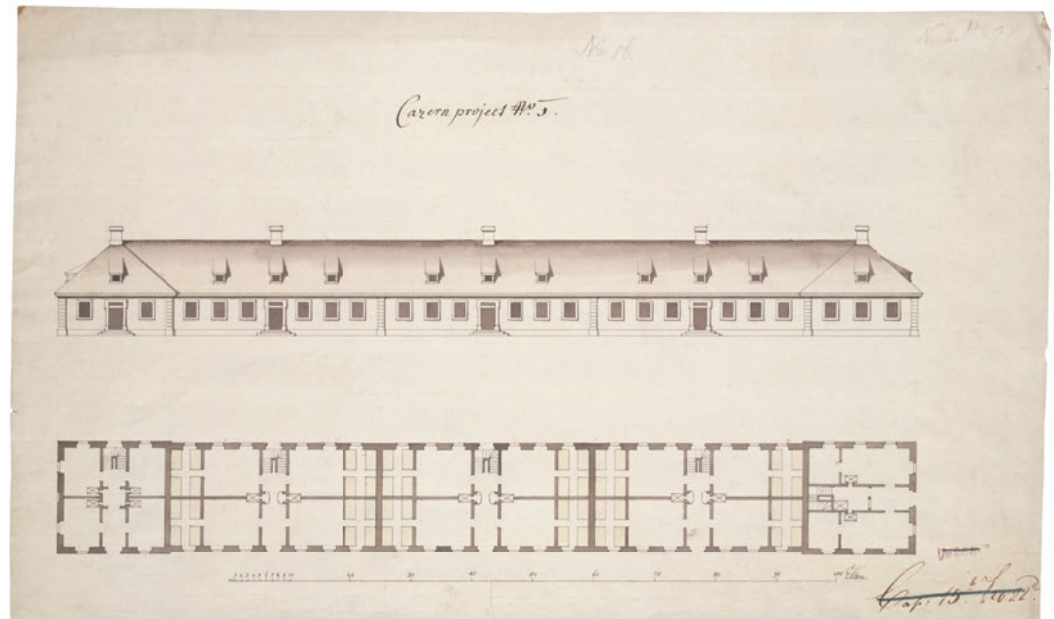
Wernsdorf, Schloss Hubertusburg,

1721–1733

Vorhof, Wachthäuser an der Hauptzufahrt, Grundrisse, Ansicht von Westen, vor 1732

Feder, Pinsel und Tusche, laviert in Grau und Rot; 39,8 × 29,4 cm

SächsSTA-D, 11373 Kartensammlung des Sächsischen Kriegsarchivs, Fach 12, Nr. 14b

**Kat. 11/2**

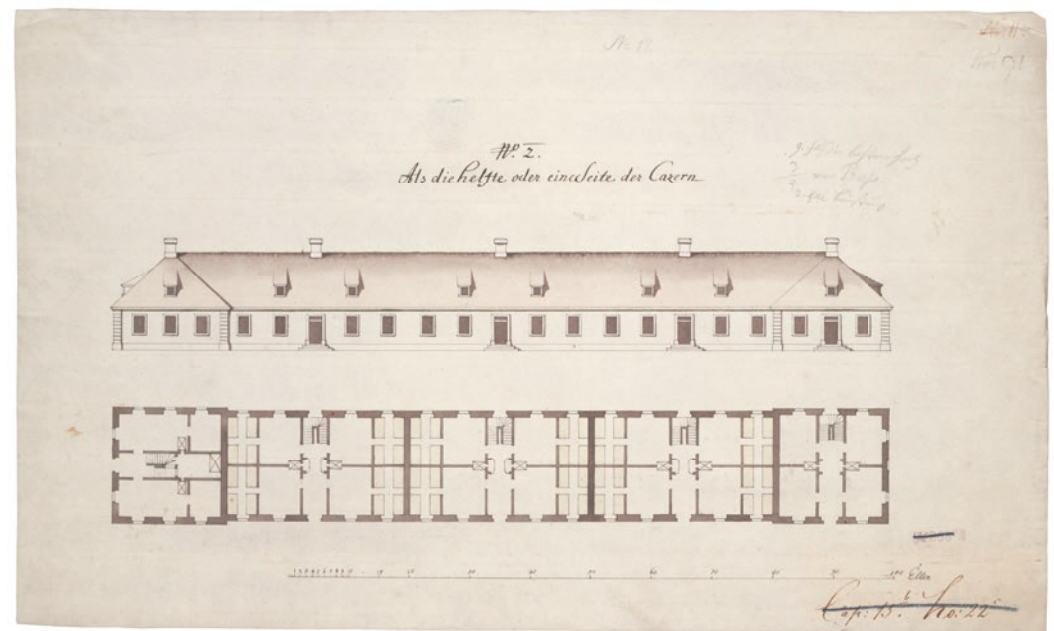
Johann Christoph Naumann

Wermsdorf, Schloss Hubertusburg, 1721–1733**Entwurfsvariante zu einer eingeschossigen Kaserne, Grundriss und Ansicht, um 1730**Bezeichnet: *Cazern project N° 1.*

Feder, Pinsel und Tusche, laviert in Grau, Rot und Gelb; 32,4 × 54 cm

SächsSTA-D, 11373 Kartensammlung des Sächsischen Kriegsarchivs, Fach 12, Nr. 18b

Eingeschossiger Bau mit Walmdächern und 27 Fensterachsen. Zusammengehörig mit Kat. 11/3.

**Kat. 11/3**

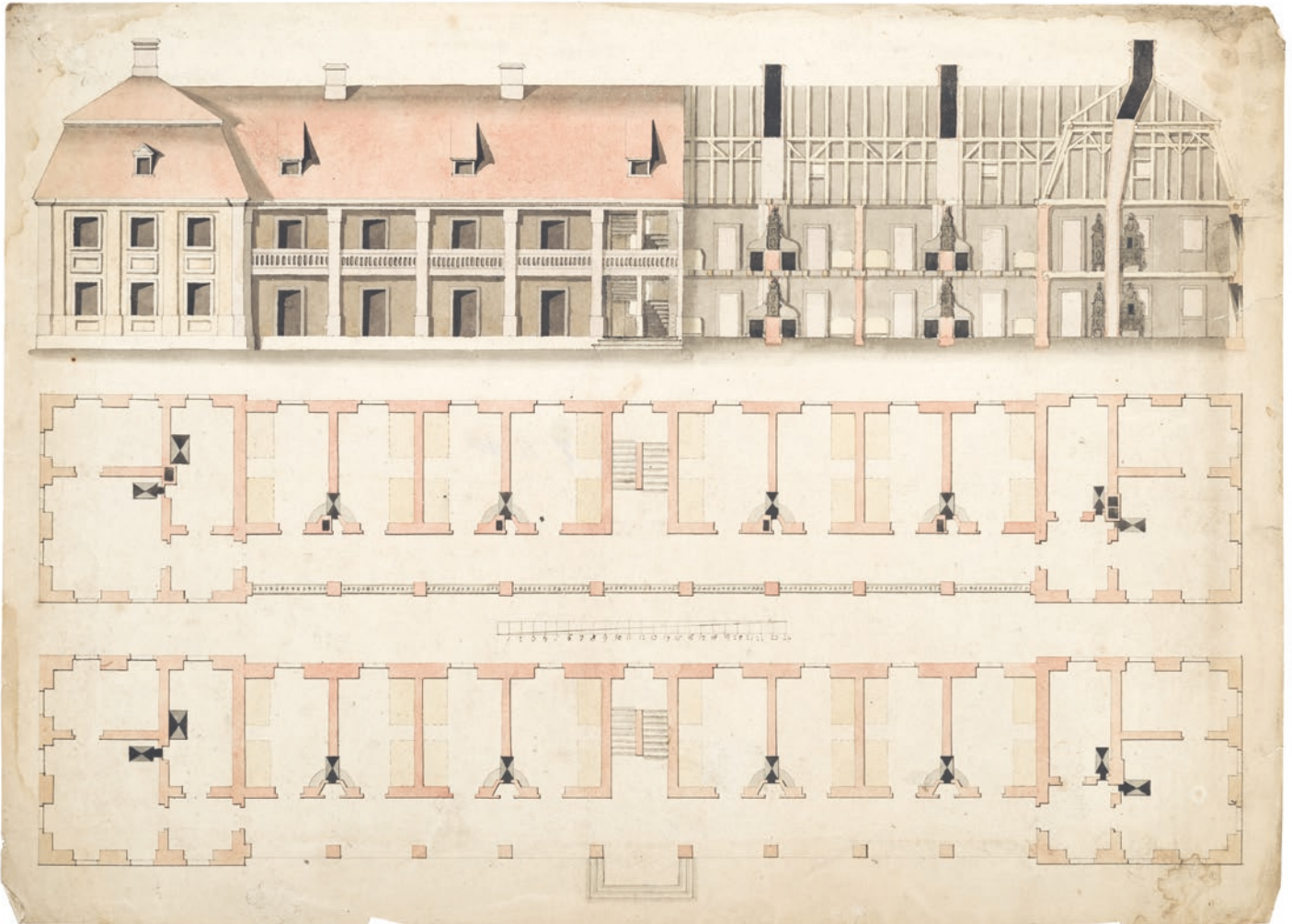
Johann Christoph Naumann

Wermsdorf, Schloss Hubertusburg, 1721–1733**Entwurfsvariante zu einer eingeschossigen Kaserne, Grundriss und Ansicht, um 1730**Bezeichnet: *N° 2. / Als die Helfte oder eine Seite der Cazern*

Feder, Pinsel und Tusche, laviert in Grau, Rot und Gelb; 32,7 × 54,4 cm

SächsSTA-D, 11373 Kartensammlung des Sächsischen Kriegsarchivs, Fach 12, Nr. 18a

Gegenüber Kat. 11/2 auf 21 Fensterachsen reduziertes Projekt.



Kat. 11/4 ↑

Johann Christoph Naumann

Wermsdorf, Schloss Hubertusburg, 1721–1733

Entwurf zu den realisierten zweigeschossigen Kasernen, Variante mit scheinrechten Kolonnaden, halbe Ansicht, halber Längsschnitt, Grundrisse von Erd- und Obergeschoss, um 1732

Grafit, Feder, Pinsel und Tusche, laviert in Grau, Rot und Gelb; 40,9 × 57 cm

LfD, Plansammlung, Inv.-Nr. M 21. D. Bl. 111

Abweichend von den Darstellungen in Kat. 11/7–11/9 zeigt der Kopfbau das Motiv der »umgreifenden Lisenen« als Hinweis auf den nach 1730 wachsenden Beeinflussung durch die Gestaltungsweise Johann Christoph Knöffels (eventuell sogar Zeugnis seiner Beteiligung am Entwurfsprozess?).

Kat. 11/5 ↗

Johann Christoph Naumann

Wermsdorf, Schloss Hubertusburg, 1721–1733

Entwurf zu den realisierten zweigeschossigen Kasernen, Variante mit scheinrechten Kolonnaden, Ansicht und Grundrisse von Erd- und Obergeschoss, um 1732

Feder, Pinsel und Tusche; 30 × 45,7 cm

SächsSTA-D, 11373 Kartensammlung des Sächsischen Kriegsarchivs, Fach 12, Nr. 17b

Darstellung bis auf geringe Abweichungen in Details identisch mit Kat. 11/4.

Kat. 11/6 →

Johann Christoph Naumann

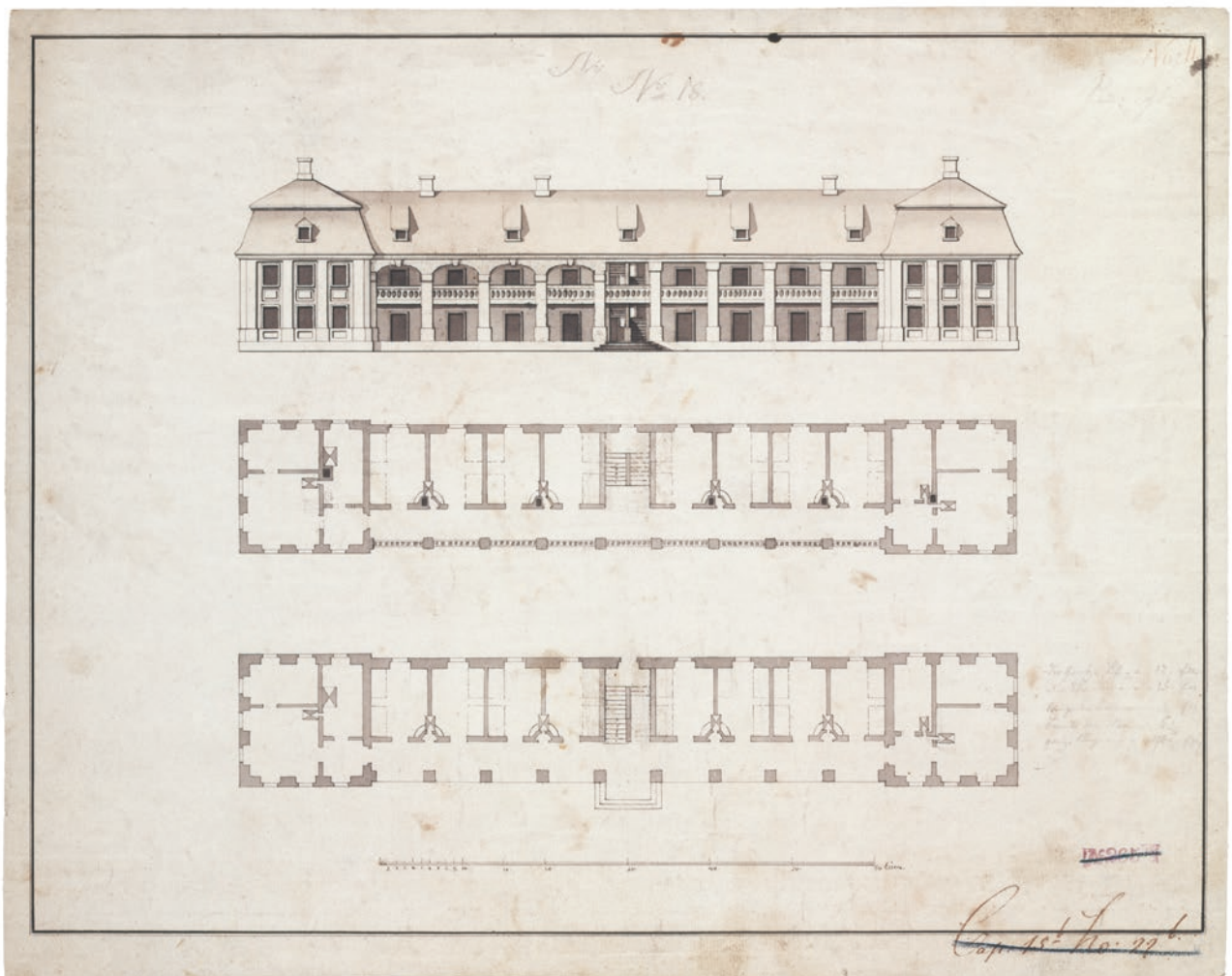
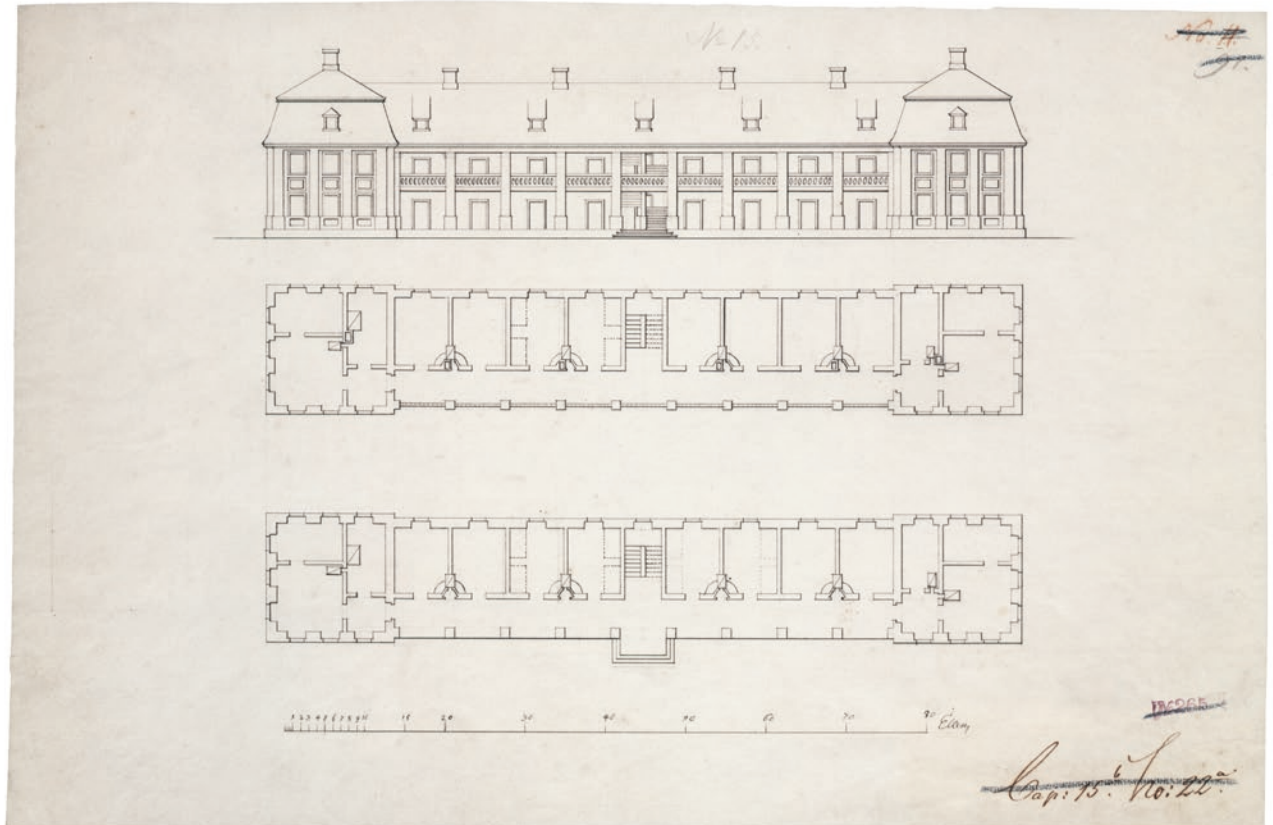
Wermsdorf, Schloss Hubertusburg, 1721–1733

Entwurf zu den realisierten zweigeschossigen Kasernen mit zwei Fassadenvarianten, Ansicht und Grundrisse von Erd- und Obergeschoss, um 1732

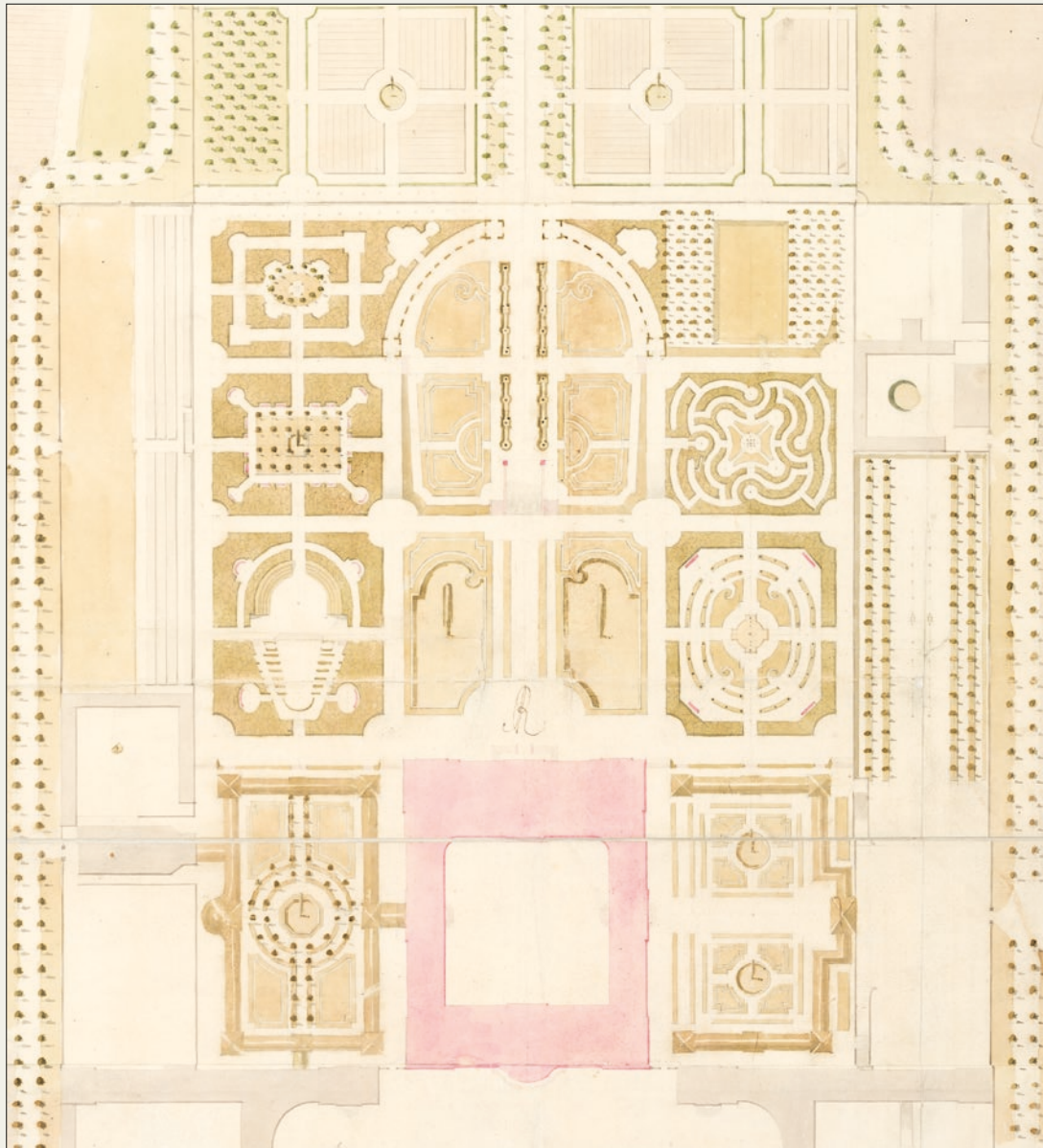
Feder, Pinsel und Tusche, laviert in Grau und Rot; 34,5 × 43,1 cm

SächsSTA-D, 11373 Kartensammlung des Sächsischen Kriegsarchivs, Fach 12, Nr. 17a

Rechts schreitrechte Kolonnade analog Kat. 11/4 und 11/5, links korbbogige Arkaden entsprechend der Ausführung.



14. Schloss Hubertusburg, 2. Bauphase 1733–1763: Gesamtpläne



**Das Schloß Hubertusburg und den Bau deßelben,
Ingl: die vom Obrist-Lieutenant Naumann diesfalls
abzulegende Rechnung betr. Vol. II., Ao: 1733. seq:**
SächsSTA-D, 10026 Geheimes Kabinett, Loc. 00494/02, fol.
13r

*Befehl an den Generalintendanten des zivilen und militärischen
kurfürstlich-königlichen Bauwesens, Jean de Bodt, die Übernahme
der Hubertusburger Bauleitung durch Oberlandbaumeister
Johann Christoph Knöffel betreffend, Moritzburg 27.6.1733
(Kopial)*

[fol. 13r]

P. P.

Nachdem Wir das, was bey Unsern Schloß Hubertusburg
annoch zu bauen in Zukunfft vorkommen möchte, durch den
Oberlandbaumeister Knöffel besorgen zu laßen entschloßen;
So begehren Wir Gnädigst, ihr wollet dem Obristen Nau-
mann hiervon Eröffnung thun, mit der Verordnung, daß er
alles, was an Materialien, Instrumenten und sonst zu sotha-
nen Bau gehörig, an selbigen abgebe. Hieran p und Wir p
Datum Moritzburg den 27.^{ten} Juny 1733.

F. A.

**Das Schloß Hubertusburg und den Bau deßelben,
Ingl: die vom Obrist-Lieutenant Naumann diesfalls
abzulegende Rechnung betr. Vol. II., Ao: 1733. seq:**
SächsSTA-D, 10026 Geheimes Kabinett, Loc. 00494/02,
fol. 117r–118v

*Vortrag von Oberlandbaumeister Johann Christoph Knöffel
zu den Baukosten der 1. Umbau- und Erweiterungsphase,
13.12.1736*

[fol. 117r]

Nachdem Ihro Königl: Majt. bey Dero Jagd-Schloße Hu-
bertusburg nachbemelte Gebäude, als:

- 1.) Zwey Gebäude, welche sich in einer Rundung von denen
Eck-Pavillons, an die Pavillons der Casernen anschließen
wobey die 4. Eck-Pavillons verändert, vergrößert und erhöht
werden.
- 2.) Zwey Gebäude vor die Hirsch- und Sau-Hunde mit Woh-
nungen vor die Jagd-Bedienten.

3.) Die Veränderung derer Gebäude worinne iezo die Jagd-
Bedienten und Hunde stehen, zu Officen und in den obern
Etagen mehr Zimmer anzubringen.

4.) den meisten Theil des großen Vorhofes vollends mit
Bruchsteinen aufs hohe auszusezen und nach der Figur in
Quartiren zu planiren auch die vielen Schleußen zu Abfüh-
rung derer Tage Waßer zu verfertigen.

5.) Eine neue Röhrfahrt von denen Brunnen bey Jeßewiz
nach dem Schloße anzulegen.

aufs förderlichste anzufangen und auszuführen allergnädigst
gemeinet, darzu von Endes benannten die Riße und Anschlä-
ge über die Bau-Kosten verfertigen laßen, diese auch appro-
biret und mündlich anbefohlen, zu Anweisung derer dießfalls
nöthigen Gelder, mit Bemerkung der Summe **[fol. 117v]** des
Bedürffens, wie das Geld nach und nach von nöthen, anzu-
zeigen; Alß wird denen zu allergehorsamster Folge sonder die
geringste ungeziemende Maßgebung eröffnet: daß

1.)

79979.Thlr.8.gl.– zu bemelten Gebäuden zusammen und ins
besondere

44202.–.17.– zu der Rundung und zugehör

16663.–.20.– zu denen 2. Hunde Gebäuden

12000.–.– zu Veränderung der alten Hunde Gebäude zu
Officen und Zimmern ohngefehr, weil dergl. Bau nicht
eigentl. einzusehen.

5853.–.6.– zu völliger Pflasterung des großen Vorhofes.

1259.–.13.– zu der neuen Röhrfahrt in Anschlag gebracht
worden.

2.)

Weil diese Gebäude nicht in einem Jahre daß meiste davon
aber doch Ao. 1737. und das übrige Ao. 1738. zu bauen und
zu vollführen, ob nicht von erwehnter Summe
44000.thlr.–.– Anno 1737. und

[...]

[fol. 118r]

[...]

35979.Thlr.8.gl.–. Anno 1738. [...]

[fol. 118v]

[...]

anzuweisen wären, damit der Bau ungehindert könnte fortgese-
zet werden, auch weil baares Geld in Bauen die beste Förde-
rung und in gewisser Maaße die Wirthschafft mit erwürcket,
die Zahlung zu bestimmter Zeit erfolgen möchte. Dreßden
am 13^{den} Decembr. 1736.

Joh. Christoph Knöffel.

Kat. 14/1

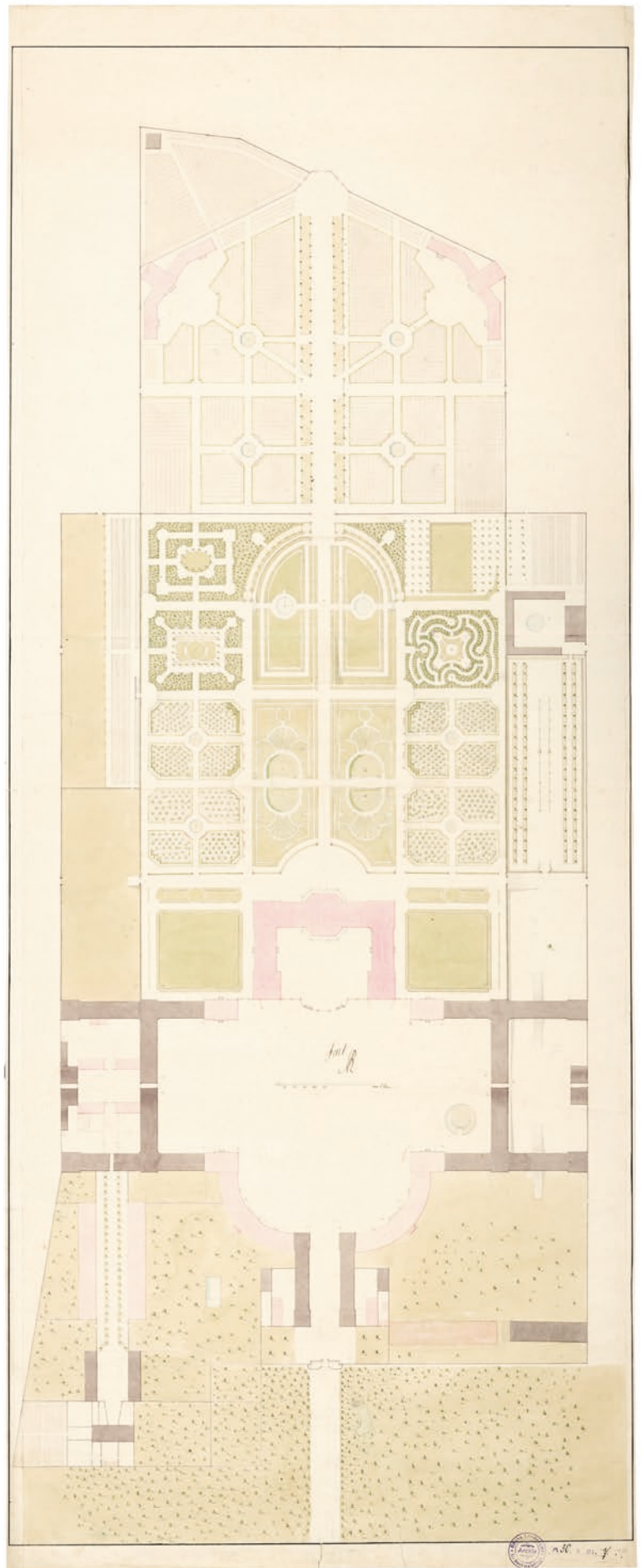
Johann Christoph Knöffel

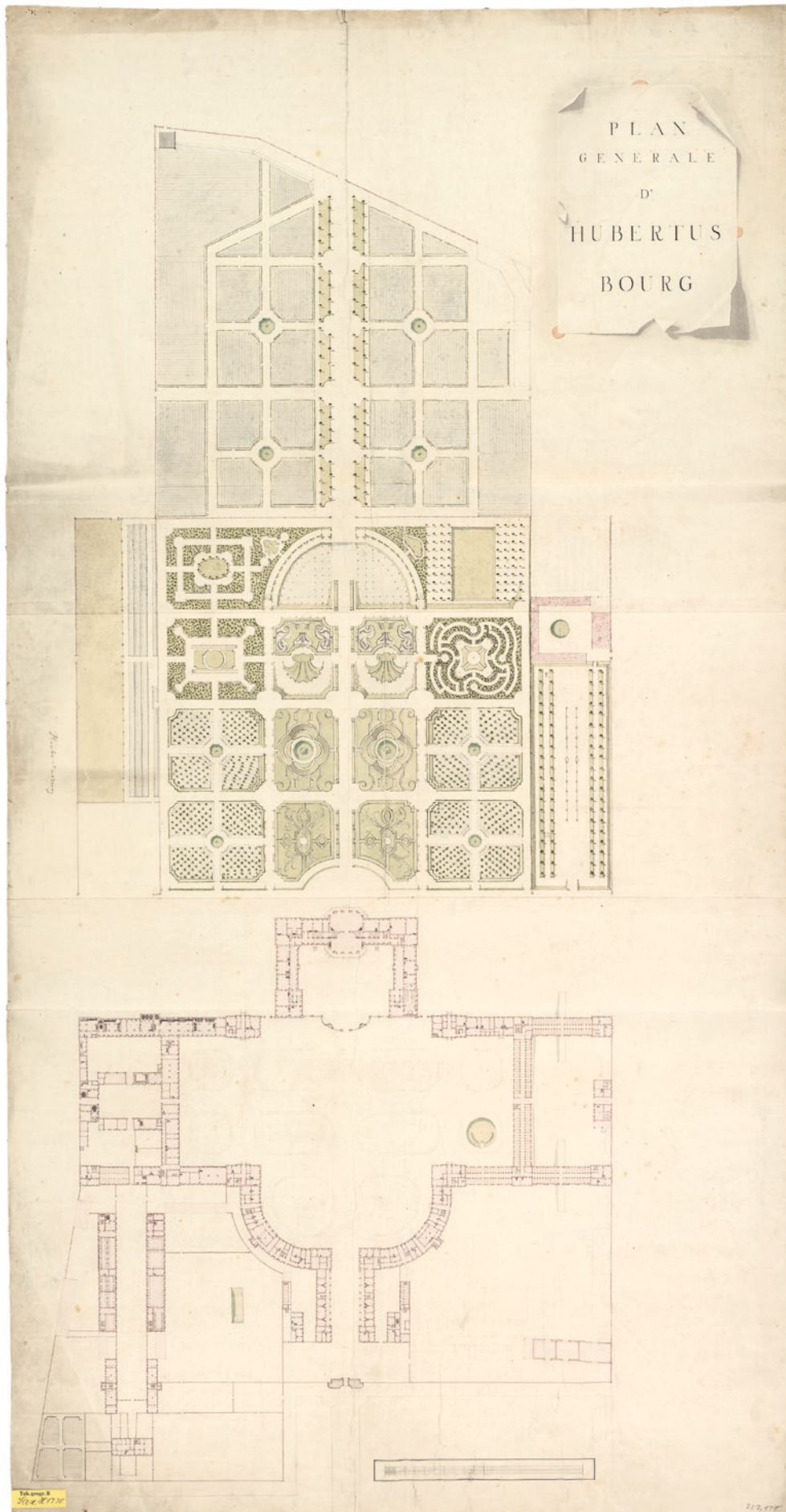
Wernsdorf, Schloss Hubertusburg, 1733–1763**Generalplan der Gesamtanlage mit geplanten Umgestaltungen, Ende 1736**Bezeichnet: *fiat AR*

Grafit, Feder, Pinsel und Tusche, laviert in Grau, Rot, Grün und Braun; 145,5 × 58,5 cm

LfD, Plansammlung, Inv.-Nr. M 30. A. Bl. 7

Gesamtanlage mit Eintragung der Ende 1736 geplanten Um- und Neubauten: Kopfbauten von Stall- und Küchenhof (Kat. 16/1, 16/2); Anbindung der Kasernen durch Rundflügel (Kat. 17/1–17/4); Neubauten im Bäckerhof und hinter den Kasernen (Kat. 19/1, 19/2); Anlage des Jägerhofs (Hundeställe) östlich des Bäckerhofes (Kat. 20/1, 20/2); mit späteren Ergänzungen. Vorschlag zur vereinfachenden, aber monumentalisierenden Umgestaltung der Mittelachse des Gartens und zur Errichtung von zwei Gewächshäusern im Küchengarten (vgl. Kat. 14/3).





← Kat. 14/2

Johann Christoph Knöffel
Wermisdorf, Schloss
Hubertusburg, 1733–1763
Generalplan der Gesamtanlage, 1739–1741

Bezeichnet: *PLAN / GENERALE / D' / HUBERTUS / BOURG*
 Graft, Feder, Pinsel und Tusche, laviert in Grau, Grün, Gelb und Rot; 137 × 71,3 cm
 SLUB, Kartensammlung, Inv.-Nr. B 2389

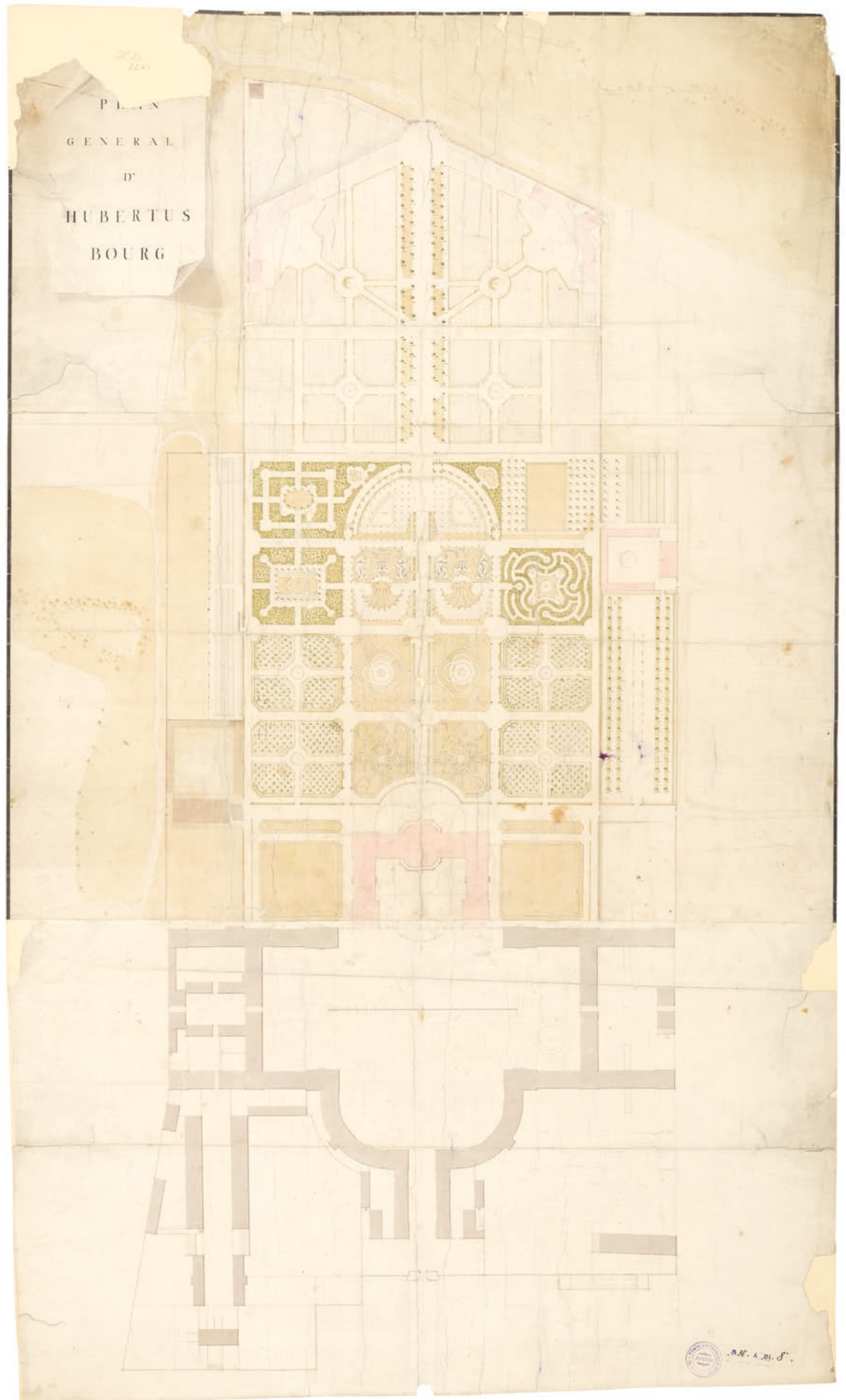
Gesamtanlage mit den bis etwa 1739/40 ausgeführten Um- und Neubauten (vgl. Kat. 14/1), dazu Neubauten der inneren Westflügel von Stall- und Küchenhof (Kat. 16/3, 16/8); vergrößerte Kopfbauten der Kasernen am Anschluss der Rundflügel (Kat. 17/3–17/7); Gliederung des Vorhofes (Kat. 15/1) und späteren Ergänzungen in Graft (Umriss der ausgeführten Vierflügelanlage des Hauptpalais, Nebengebäude hinter dem nördlichen Rundflügel).

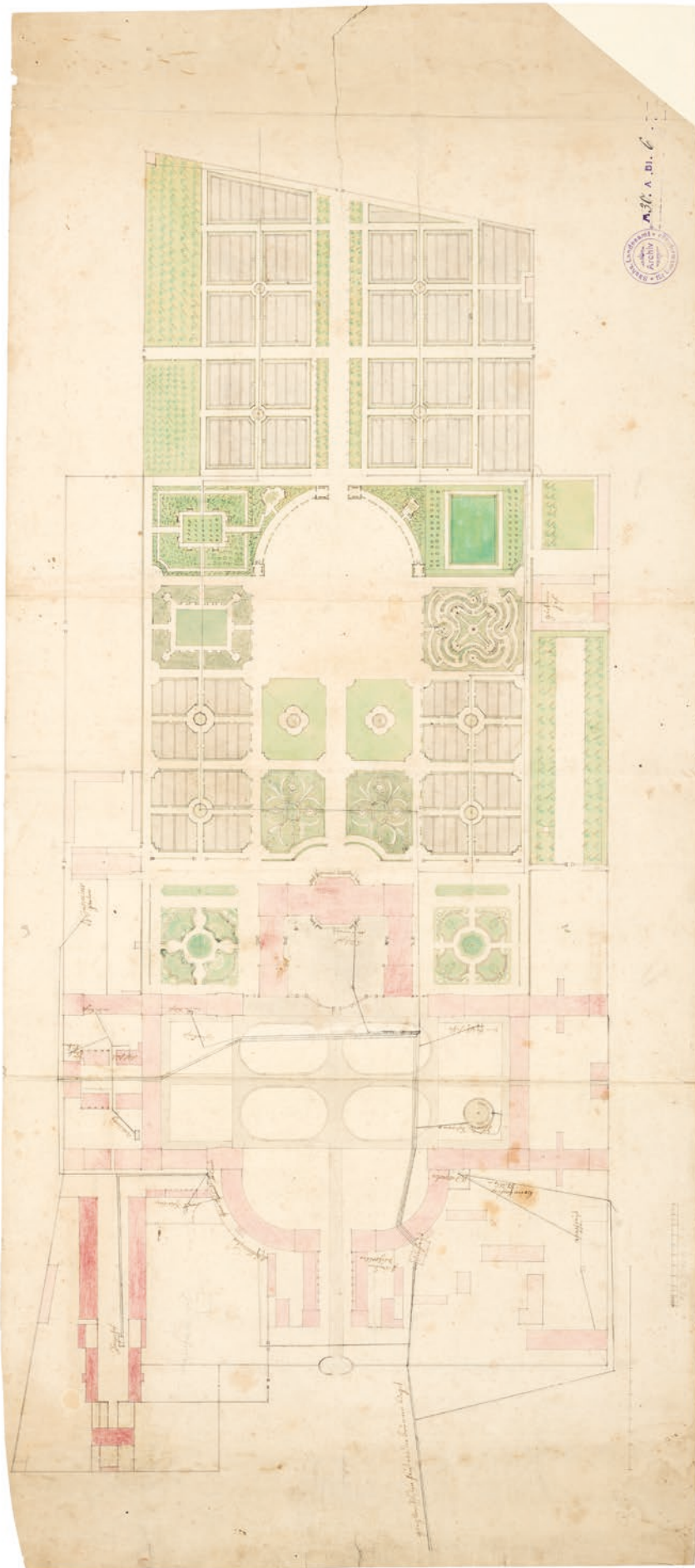
Kat. 14/3 →

Johann Christoph Knöffel
Wermisdorf, Schloss
Hubertusburg, 1733–1763
Generalplan der Gesamtanlage, 1739–1741

Bezeichnet: *PLAN / GERNERAL / D' / HUBERTUS / BOURG*
 Graft, Feder, Pinsel und Tusche, laviert in Grau, Rot, Grün und Gelb; 135,5 × 80,5 cm
 LfD, Plansammlung, Inv.-Nr. M 30. A. Bl. 8

Montage aus zwei ursprünglich nicht zusammengehörigen Blättern. Gesamtanlage mit den bis etwa 1739 ausgeführten Um- und Neubauten (vgl. Kat. 14/1, 14/2) mit späteren Ergänzungen (Neubau des Opernhauses südwestlich des Hauptpalais 1741 (Kat. 22/1, 22/3); Umriss der ausgeführten Vierflügelanlage des Hauptpalais und zahlreicher Nebengebäude im Osten der Anlage in Graft); Vorschlag zur Errichtung von zwei Gewächshäusern im Küchengarten (vgl. Kat. 14/1).





Kat. 14/4

Johann Christoph Knöffel
Wermsdorf, Schloss Hubertusburg,
 1733–1763

**Generalplan der Gesamtanlage
 mit Wasserleitungen, vor 1743**

Grafit, Feder, Pinsel und Tusche, laviert in Grau,
 Rot und Grün, koloriert in Wasserfarben;

97,7 × 43,7 cm

LfD, Plansammlung, Inv.-Nr. M 30. A. Bl. 6

Gesamtanlage mit den bis etwa 1741 ausgeführten
 Um- und Neubauten (vgl. Kat. 14/1–14/3) mit
 späterer Eintragung der Wasserleitungen. Parterres
 seitlich des Hauptpalais entsprechend Kat. 15/2,
 21/2, 21/3.